

Institut für Musikwissenschaft

Musikwissenschaft

Studienberatung:

Prof. Dr. Wolfgang Horn
Gebäude PT 4.2.04, Tel. 943 37 54
Sprechstunde: Do 12-13 u. n. Vb.

Prof. Dr. David Hiley
Gebäude PT 4.2.23, Tel. 943 35 12
Sprechstunde: Di 9-10 Uhr u. n. Vb.

Dr. Bettina Berlinghoff-Eichler
Gebäude PT 4.2.17, Tel. 943 37 58
Sprechstunde: Di 14-15 Uhr u. n. Vb.

PD Dr. Andreas Pfisterer
Gebäude PT 4.2.16, Tel. 943 3717
Sprechstunde: Di 16-17 Uhr

Einführungsprogramm in das Studium des Bachelor of Arts (B. A.): Mittwoch, 11. April 2012, 8.30-11.45 Uhr, H 15
Fachspezifische Einführung Musikwissenschaft (Bachelor): Donnerstag, 12. April 2012, 13-14 Uhr, H 4

Vorlesungen

31600 Allgemeine Musikgeschichte I (800 - 1450) Hiley

Module: MUWI - M 01.3 (4), MUWI - M 05.3 (4)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.	18.04.2012	18.07.2012		H 4	Hiley	

Kommentar: **Teilnehmer:** BA; LA; Hörer aller Fakultäten
Modalitäten der Prüfung: Klausur am Semesterende

Im Zeitalter der Karolinger (9. Jh.) wurde erstmals in Europa Musik notiert. Von dort spannt die Vorlesung einen Bogen bis zum Übergang zur Renaissance (15. Jh.). Themen bilden der Kirchengesang (der sog. Gregorianische Choral, mit Sondergattungen wie Sequenz, Tropus, liturgisches Spiel), die Lieder der Troubadours, Trouvères und Minnesänger, die mehrstimmige Musik ab den ersten im 9. Jh. notierten Beispielen, die Pariser Musik um 1200 (Leoninus, Perotinus), die Ars Nova des 14. Jh. in Frankreich (de Vitry, Machaut), die Musik des 14. Jh. in Italien (Landini) und England, die Ars subtilior des ausgehenden 14. Jh. und die neuen Entwicklungen am Anfang des 15. Jh. (Dunstable, Ciconia, Dufay). Ebenfalls angesprochen werden Probleme wie die mündliche bzw. schriftliche Überlieferung der Musik, das Wort-Ton-Verhältnis und die Moduslehre.

31601 Georg Friedrich Händel und Italien Gmeinwieser

Module: MUWI - M 01.Wahlbereich (4), MUWI - M 05.0 (4)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.	19.04.2012	19.07.2012		PT 2.0.4	Gmeinwieser	

Kommentar: **Teilnehmer:** BA/MA/Mag; LA
Modalitäten der Prüfung: Prüfungsgespräch am Semesterende (4 LP); Schriftliche Hausarbeit (6 LP)

Georg Friedrich Händel (1675 - 1759) ist in der Musikgeschichte neben dem instrumentalen vor allem im vokalen Bereich hervorgetreten. Er hat sich von ca. 1706 bis 1710 in Italien aufgehalten, eine Zeit die seinen Kompositionsstil maßgeblich geprägt hat. So war er für die bedeutendsten Herrscherhäuser in Rom tätig, so in Florenz für die Medici (1707). In Rom führte Corelli sein Oratorium Il trionfo del tempo (nach einem Text von Benedetto Pamphilj) auf. Mit dem Hause Ruspoli ist beispielsweise die Kantate Diana cacciatrice in Verbindung zu bringen. Beziehungen herzustellen sind auch zu den Häusern Ottoboni und Colonna. Als Organist wurde Händel durch sein Spiel in San Giovanni in Laterano bekannt. Nach seinem Weggang von Rom hatte er das Oratorium La Resurrezione und zahlreiche Kantaten hinterlassen. Weitere Stationen seines Italienaufenthaltes waren Neapel (Serenata Aci, Galatea e Polifemo 1708) und Venedig mit der erfolgreichen Oper Agrippina (1709).

Literatur:
MGG²; Grove 7; F. Chrysander, *G.F. Händel*, Reprint Hildesheim 2007; W. Serauky, *Händels italienische Kantatenwelt*, Leipzig 1961; H. J. Marx, *Händel in Rom - seine Beziehung zu Benedetto Pamphilj*, in: *HändelJb* 29, 1983, S. 107-118; ders., *Italienische Einflüsse in Händels früher Instrumentalmusik*, in: *Studi musicali* 16, 1987; U. Kirkendale, *The Ruspoli Documents on Händel*, in: *JAMS* 1967, S. 222-273; *Händel-Hdb.*, hrsg. von B. Baselt, Kassel 1978 ff.

31602 Musik in England IV (1945 bis heute) Hiley

Module: MUWI - M 01.Wahlbereich (4), MUWI - M 05.0 (4), MUWI - M 32.2 (4)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	10:00	12:00	c.t.	20.04.2012	20.07.2012		PT 2.0.4	Hiley	

Kommentar:

Teilnehmer: BA/MA/Mag; LA

Modalitäten der Prüfung: Prüfungsgespräch am Semesterende

Obwohl das Musikleben in England beinahe immer ausgesprochen kosmopolitisch war und ist, wurden Werke englischer Komponisten erst im späteren 20. Jahrhundert nicht mehr als 'insular' von außerhalb betrachtet, ein Verdienst vor allem Benjamin Britzens (1913-1972) und Michael Tippetts (1905-1998). Die Interessen und Stilrichtungen, die in den Werken von Peter Maxwell Davies und Harrison Birtwistle (beide geb. 1934) und noch jüngeren Komponisten spürbar sind, sind primär in einem internationalen Kontext zu verstehen.

Die Vorlesung wendet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende der Anglistik und der Studieneinheit Großbritannienstudien.

31603 1862 geboren: Fritz Delius und Claude Debussy Hiley

Module: MUWI - M 01.Wahlbereich (4), MUWI - M 05.0 (4), MUWI - M 32.2 (4)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.	17.04.2012	17.07.2012		PT 2.0.4	Hiley	

Kommentar:

Teilnehmer: BA/MA/Mag; LA

Modalitäten der Prüfung: Referat und schriftliche Hausarbeit

Vor 150 Jahren sind zwei bedeutende Komponisten geboren, die beide zwei Jahrzehnte lang in oder in der Nähe von Paris lebten, jedoch so gut wie nichts miteinander zu tun hatten und ganz unterschiedliche Stilrichtungen vertraten. Von diesen beiden ist Claude Debussy (1862-1918) bekannter als Fritz (bzw. Frederick) Delius (1862-1934), obwohl Delius unter englischen Komponisten gleichrangig mit den im selben Jahre verstorbenen Edward Elgar und Gustav Holst steht. Debussy, Zeit seines Lebens an Paris verhaftet, vollzog grundlegende Änderungen in der Musiksprache - das Aussetzen der Kontinuität in Melodie, Harmonie und Klangfarbe -, die oft als analog zu ästhetischen und stilistischen Elementen des 'Impressionismus' in der Malerei und des 'Symbolismus' in der Literatur betrachtet werden. Delius stammte aus einer deutschen Familie in England, studierte in Leipzig, und wohnte ab seinem 26. Lebensjahr in Frankreich. (Zahlreiche Uraufführungen seiner Werke fanden in Deutschland statt.) Darüber hinaus ist seine Musik oft von den Berglandschaften Norwegens inspiriert. Im Grunde genommen ist er, musikstilistisch gesehen, keinem einzigen Land wirklich zugehörig. In Paris verkehrte er in anderen Künstlerkreisen (u.a. mit Gauguin, Munch und Strindberg) als Debussy. Dort entwickelte er eine ganz individuelle spätromantische Musiksprache, die sich kaum mit der eines anderen Komponisten vergleichen lässt. Eine vergleichende und kontrastierende Betrachtung der Musik von Debussy und Delius erlaubt Einblicke in die musikalischen und weiteren künstlerischen Strömungen in einer der aufregendsten Epochen der europäischen Kulturgeschichte.

Seminare

31604 Die italienische Cantata im 17. Jahrhundert Pfisterer

Module: MUWI - M 02.Wahlbereich (6), MUWI - M 11.2 (10), MUWI - M 12.1 (10), MUWI - M 31.1 (10), MUWI - M 32.1 (10), MUWI - M 33.1 (10)

Hauptseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.	17.04.2012	17.07.2012		PT 2.0.4	Pfisterer	

Kommentar:

Teilnehmer: BA/MA/Mag; LA

Modalitäten der Prüfung: Referat und Hausarbeit

Die Cantata des 17. Jahrhunderts ist in gewisser Weise die Fortsetzung des Madrigals des 16. Jahrhunderts. Während dieses breit erforscht ist, steht die Cantata meist im Schatten anderer Gattungen. Dazu hat unter anderem beigetragen, dass die Überlieferung zum großen Teil handschriftlich ist. In diesem Seminar wollen wir anhand der Faksimile-Serie „The Italian cantata in the seventeenth century“ (New York 1985-86) den Weg von der Handschrift zur Analyse und musikgeschichtlichen Einordnung gehen.

Grundkenntnisse der italienischen Sprache sind hilfreich. Das Arbeiten mit handschriftlichen Aufzeichnungen erfordert etwas Geduld.

Literatur: Silke Leopold. *Al modo d'Orfeo: Dichtung und Musik im italienischen Sologesang des frühen 17. Jahrhunderts*. 2 Bde. Laaber 1995. *Aspects of the Secular Cantata in Late Baroque Italy*. Hg. Michael Talbot. Farnham 2009.

31605 "Trienter Codices" Horn, Pfisterer

Module: MUWI - M 02.Wahlbereich (6), MUWI - M 06.0 (6), MUWI - M 11.2 (10), MUWI - M 12.1 (10), MUWI - M 31.1 (10), MUWI - M 33.1 (10)

Hauptseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.	16.04.2012	16.07.2012		PT 2.0.4	Horn, Pfisterer	

Kommentar: **Teilnehmer:** BA/MA/Mag; LA
Modalitäten der Prüfung: nach Absprache

Die "Trienter Codices" sind die bedeutendste handschriftliche Sammlung mehrstimmiger Musik aus dem mittleren 15. Jahrhundert. Die Quellen sind durch ein gedrucktes Faksimile und zum großen Teil auch durch Ausgaben erschlossen, aber in jedem Fall ein reizvolles Studienobjekt. Einige Seiten findet man auch im Internet. Dieses Seminar ist ein "Projektseminar", das in Verbindung steht mit den "Stimmwerck"-Tagen auf dem Adlersberg Anfang August 2012, bei denen wir uns sozusagen "musikwissenschaftlich nützlich" machen wollen. Deshalb richtet sich das Seminar an alle, die nicht nur an der Musik und ihrer Aufzeichnung, sondern auch an einem "event" des Musiklebens interessiert sind.

31606 The Eton Choirbook (um 1505) Hiley

Module: MUWI - M 02.Wahlbereich (6), MUWI - M 06.0 (6), MUWI - M 11.2 (10), MUWI - M 31.1 (10)

Hauptseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	17.04.2012	17.07.2012		PT 2.0.4	Hiley	

Kommentar: **Teilnehmer:** BA/MA/Mag; LA
Modalitäten der Prüfung: Referat und Hausarbeit

Das "Eton Choirbook" ist ein großformatiges Chorbuch (59,5 x 42,5 cm, also so groß, daß der Sängerkor der Stiftskapelle mit zwei Dutzend Sängern allein aus einem Buch singen konnte) mit mehrstimmigen (bis zu 9 Stimmen) Antiphonen zu Ehren der Heiligen Jungfrau Maria und Magnificat-Vertonungen zum täglichen Gebrauch des königlichen Colleges. Es wurde im ersten Jahrzehnt des 16. Jahrhunderts unter der Aufsicht des *Informator choristarum* Robert Wylykynson zusammengestellt und enthält Werke aller führenden englischen Komponisten der Zeit um 1500, unter ihnen John Browne, Richard Davy, Robert Fayrfax, William Cornysh und Walter Lambe. Von ausländischen Komponisten gibt es keine Spur, und die musikalische Machart der Stücke bleibt von stilistischen Entwicklungen auf dem europäischen Festland völlig unabhängig. Die Veröffentlichung eines Faksimiles der Handschrift vor kurzer Zeit erlaubt es Studenten, die Ausführung und Zusammensetzung der Handschrift und ihre Notationsweise kennen zu lernen. Außerdem gibt es Gelegenheit, die Musik in moderner Edition zu analysieren und durch CD-Aufnahmen ihre eigenartige Klanglichkeit nachzuvollziehen.

Proseminare

31607 Notationskunde II Horn

Module: MUWI - M 02.2 (6), MUWI - M 06.2 (6)

Proseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.	19.04.2012	19.07.2012		PT 2.0.4	Horn	

Kommentar: **Teilnehmer:** BA; LA
Modalitäten der Prüfung: zwei Klausuren (eine zur Halbzeit, eine am Ende)
Voraussetzungen: Noten lesen und Tonarten erkennen können.

Im Vordergrund dieses Standard-Proseminars wird zwar die "schulmäßige" Erarbeitung des (nicht sehr umfangreichen) Regelwerks der Mensuralnotation stehen. Primär aber wollen wir anhand von Reproduktionen von Originalquellen des 15. und 16. Jahrhunderts versuchen, den Sinn der ursprünglichen Aufzeichnungsweise zu verstehen, wobei die Übertragung in "moderne Notenschrift" ein wichtiges, aber nicht das einzige Mittel darstellen soll. Darüber hinaus sollen die verschiedenen Arten von Griffschriften für Tasten- und Zupfinstrumente vorgestellt werden, die in der älteren Musikgeschichte eine Rolle gespielt haben. Damit verbunden werden soll ein Überblick über das Repertoire an freier und "entlehnter" Musik für die betreffenden Instrumente sowie über die wichtigsten Quellen.

Literatur: Willi Apel, *Die Notation der polyphonen Musik, 900-1600*, Leipzig 1970 (viele weitere Auflagen)

31608 Einführung in die musikalische Analyse: Haydns Kammermusik **Pfisterer**

Module: MUWI - M 02.2 (6), MUWI - M 06.2 (6)

Proseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.	18.04.2012	18.07.2012		PT 2.0.4	Pfisterer	

Kommentar:

Teilnehmer: BA/MA; LA

Modalitäten der Prüfung: Hausaufgaben und schriftliche Hausarbeit

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollten *Harmonielehre I* erfolgreich abgeschlossen haben.

Dieses Proseminar soll in erster Linie dazu beitragen, Begriffe und Zugänge zum klassischen Sonatensatz auf ein professionelles Niveau zu bringen. Einzelne Analyseschritte werden geübt und sollen am Ende in einer Hausarbeit angewandt werden. In zweiter Linie geht es auch um einen bestimmten Bereich des Schaffens eines großen Komponisten. Dabei sollen nicht die berühmten Streichquartette, sondern der vielerlei Kleinkram (Streichtrio, Klaviertrio, Barytontrio, Violinsonate ...) im Mittelpunkt stehen.

Literatur: Erwin Ratz. *Einführung in die musikalische Formenlehre: Über Formprinzipien in den Inventionen J.S.Bachs und ihre Bedeutung für die Kompositionstechnik Beethovens*. Wien ³1973 (1951); William E. Caplin. *Classical Form: A Theory of Formal Functions for the Instrumental Music of Haydn, Mozart, and Beethoven*. Oxford u.a. 1998.

31609 Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten: Don Juan in der Musik **Berlinghoff-Eichler**

Module: MUWI - M 02.1 (6), MUWI - M 06.1 (6)

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.	17.04.2012	17.07.2012		PT 4.0.47	Berlinghoff-Eichler	

Kommentar:

Teilnehmer: BA; LA

Modalitäten der Prüfung: Hausaufgaben, Berichte, Referat und Hausarbeit

Hinweis: Maximal 15 Teilnehmer/-innen mit Leistungsnachweis (Aushang der Teilnehmerliste beim Sekretariat des Instituts für Musikwissenschaft ab Anfang April 2012).

Anhand der Auseinandersetzung mit musikalischen Umsetzungen des Don Juan-Stoffs sollen in diesem Proseminar Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden mit dem Ziel, gegen Ende des Semesters eine Hausarbeit zu einem klar umrissenen Thema nach allen Regeln der „Kunst“ erstellen zu können. Am Beginn des Proseminars steht eine allgemeine Einführung in bestimmte Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Erstellung eines Literaturverzeichnisses, Anlage von Referaten etc.), verbunden mit der Vorstellung der wichtigsten für den Bereich der Musiktheaterforschung relevanten musikwissenschaftlichen Literatur. Dieser Abschnitt des Proseminars wird mit der Anfertigung von Berichten und Hausaufgaben durch die Teilnehmer/-innen einhergehen. Nach diesem „theoretischen“ Teil werden wir uns zunächst mit der Klärung von Gattungs- und Formbegriffen sowie mit der Geschichte des Don Juan-Stoffes beschäftigen. Einen weiteren Schwerpunkt wird die ausführliche Diskussion ausgewählter Vertonungen dieses Stoffes stehen, darunter selbstverständlich Wolfgang Amadeus Mozarts *Don Giovanni*, Christoph Willibald Glucks Musik zu Gasparo Angiolinis Ballett *Don Juan ou Le Festin de Pierre* und Richard Strauss' Tondichtung *Don Juan*.

Grundkenntnisse der italienischen Sprache sind wünschenswert, werden aber nicht notwendig vorausgesetzt.

Übungen

31610 Lektürekurs Johann Mattheson **Horn**

Module: MUWI - M 03.0 (3), MUWI - M 07.0 (3), MUWI - M 12.2+3 (3), MUWI - M 31.3 (4), MUWI - M 33.3 (4)

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.	18.04.2012	18.07.2012		PT 2.0.4	Horn	

Kommentar:

Teilnehmer: BA/MA/Mag; LA

Modalitäten der Prüfung: nach Absprache

Johann Mattheson (1681-1764) war der einflussreichste deutsche Musikschriftsteller der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Seine Schriften umfassen ein ungemein breites Spektrum von der Kompositionslehre bis zur Moralischen Wochenschrift. Freilich benötigt man zum tieferen Verständnis seiner keineswegs dunklen Schriften immer auch Kontextwissen, das in der Übung bereitgestellt werden soll. Damit die Lektüre bewältigt werden kann, werden wir von Woche zu Woche maximal 15 Seiten lesen; erwartet wird darüber hinaus, dass die Teilnehmenden sich um ein Buch in besonderer Weise kümmern und uns dieses vorstellen.

31611 Kontrapunkt II **Pfisterer**

Module: MUWI - M 04.4 (3)

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.	16.04.2012	16.07.2012		PT 2.0.4	Pfisterer	

Kommentar:

Teilnehmer: BA

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss von *Kontrapunkt I*

Modalitäten der Prüfung: Klausur am Semesterende

Fortsetzung der Übung *Kontrapunkt I*. Behandelt wird der dreistimmige Satz nach der Methode von J.J. Fux, sowie Typen des drei- und vierstimmigen Satzes im 16. Jahrhundert (Sukzessivkomposition anhand des deutschen Liedes, Imitationsmuster in der vierstimmigen Motette).

31612 Repertoirekunde: Vokalmusik des 17. Jahrhunderts **Berlinghoff-Eichler**

Module: MUWI - M 03.1+Wahlbereich (3), MUWI - M 07.1+Wahlbereich (3), MUWI - M 12.2+3 (3)

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	14:00	c.t.	19.04.2012	19.07.2012		PT 4.0.47	Berlinghoff-Eichler	

Kommentar:

Teilnehmer: BA; LA

Modalitäten der Prüfung: Referat(e) zu ausgewählten Werken; Hörtest in den Semesterferien

Hinweis: Maximal 15 Teilnehmer/-innen mit Leistungsnachweis (Aushang der Teilnehmerliste beim Sekretariat des Instituts für Musikwissenschaft ab Anfang April 2012). Studierende, die einen Leistungsnachweis für die Module M03 oder M07 benötigen, werden bevorzugt aufgenommen.

Ziel dieser Veranstaltung ist die Erweiterung der Repertoirekenntnisse im Bereich der Vokalmusik des 17. Jahrhunderts. Aufgabe der Teilnehmerinnen und -teilnehmer wird es sein, im Rahmen von kurzen Referaten ausgewählte Kompositionen vorzustellen, die wir uns im Anschluss vollständig oder in Teilen anhören werden. Auf dem Programm stehen Werke von Monteverdi, Schütz, Carissimi, Charpentier u. a.

31613 Harmonielehre II **Braun**

Module: MUWI - M 04.3 (3)

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	18.04.2012	18.07.2012			Braun	

Kommentar:

Teilnehmer: BA

Modalitäten der Prüfung: Klausur am Semesterende

Fortsetzung der Übung *Harmonielehre I*. Gegenstände sind: Ausbau der Funktionstheorie (Modulation, Alterationen), Übungen im vierstimmigen Satz und harmonische Analyse verschiedenartiger Musikstücke.

Literatur: Hermann Grabner, *Handbuch der funktionellen Harmonielehre*, 11. Auflage, Kassel 1995 (oder neuere Auflage); Walter Salmen und Norbert J. Schneider (Hrsg.), *Der musikalische Satz. Ein Handbuch zum Lernen und Lehren*, Innsbruck 1987; Reinhard Amon, *Lexikon der Harmonielehre*, Wien u. a. 2005.

31614 Partiturrkunde **Buckland**

Module: MUWI - M 03.3+Wahlbereich (3), MUWI - M 07.3+Wahlbereich (3)

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:30	10:00	c.t.	16.04.2012	16.07.2012			Buckland	

Kommentar:

Teilnehmer: BA

Modalitäten der Prüfung: nach Absprache

In diesem Kurs wenden wir uns Fragen der Notation seit 1700 zu: vor allem, welche Informationen sich aus einer Orchesterpartitur ziehen lassen. Nach einer kurzen Einführung in die Formanalyse (aus der Sicht eines Dirigenten) besprechen wir Fragen der harmonischen Analyse und der Analyse von Klanggewebe. Wir vergleichen die Partituren aus Bachs Zeiten mit denen von 1900. Wir reduzieren Orchesterpartituren auf vier bzw. zwei Systeme und bearbeiten die Stücke für andere Ensembles. Wir wohnen einigen Proben des Universitätsorchesters bei und diskutieren unsere Erlebnisse. Es gibt eine Einführung in die Kunst des Partiturspiels am Klavier und Hinweise zur Lösung der Probleme der musikalischen Stenographie (Akkordsymbole und Generalbass). Auch werden Partituren für andere Ensembles (Chor, Streichquartett, Bläserquintett, Band, Bigband usw.) besprochen.

31615 Komposition II **Buckland**

Module: MUWI - M 03.Wahlbereich (3), MUWI - M 07.Wahlbereich (3)

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.	16.04.2012	16.07.2012			Buckland	

Kommentar: **Teilnehmer:** BA
Modalitäten der Prüfung: nach Absprache
 Fortsetzung von *Komposition I* (Komponieren im Stil der "Alten Meister"). Wir versuchen anhand von klassischen Techniken zu einem eigenen Kompositionsstil zu gelangen. Zeitgenössische Kompositionsstile werden besprochen und verglichen. Die Fähigkeit, ein Volkslied klassisch harmonisieren zu können, ist Voraussetzung.

31616 Tastensinn II **Buckland**

Module: MUWI - M 03.Wahlbereich (3), MUWI - M 07.Wahlbereich (3)

Übung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	13:00	c.t.	16.04.2012	16.07.2012			Buckland	

Kommentar: **Teilnehmer:** BA
Voraussetzungen: Besuch von *Tastensinn I*
Modalitäten der Prüfung: Klausur (nach Besuch von *Tastensinn I und II*)
 Fortsetzung von *Tastensinn I*. Neben fortgeschrittenen Blattleseübungen setzen wir uns mit Akkord-Symbolen, Volkslied-Begleitung am Klavier, Streichquartett-Partituren am Klavier u.a. auseinander. Es wird in den Generalbass und in transponierende Instrumente eingeführt.

31617 Tastensinn IV **Buckland**

Module: MUWI - M 03.3 (3), MUWI - M 07.3 (3)

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	13:00	14:00	c.t.	16.04.2012	16.07.2012			Buckland	

Kommentar: **Teilnehmer:** BA
Modalitäten der Prüfung: Klausur *Partiturlesen*
 Schwerpunkt des letzten Teils von *Tastensinn* ist Partiturlesen am Klavier. Nach einer Einführung in alte Schlüssel setzen wir uns mit Werken von Palestrina auseinander. Wir widmen uns den Symphonien von Beethoven und bereiten einen Satz am Klavier vor. Wir üben das Partiturspiel aus klassischen und romantischen Partituren des symphonischen Repertoires sowie Opern- und Chor-Partituren.
 Bemerkung: mit zusätzlicher Blockveranstaltung

31618 Analyse "Das Solokonzert" **Buckland**

Module: MUWI - M 03.3 + Wahlbereich (3), MUWI - M 07.3 + Wahlbereich (3)

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.	16.04.2012	16.07.2012		PT 4.0.47	Buckland	

Kommentar: **Teilnehmer:** BA
Modalitäten der Prüfung: nach Absprache

Kolloquium

31619 Kolloquium zu aktuellen Forschungsprojekten **Horn**

Module: MUWI - M 34.1 (6)

Kolloquium, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.	19.04.2012	19.07.2012		PT 4.0.47	Horn	

Kommentar: Wie üblich soll das Kolloquium in erster Linie dazu dienen, eigene Arbeiten vorzustellen. Es wird sich zeigen, ob in Zeiten vorherrschender BA-Abschlüsse diese Veranstaltung noch zeitgemäß ist.

Musikpädagogik

Studienberatung

Judith Brunner-Schebrich, Tel. 943-3218

Sprechstunde: n.V., Kontakt unter Judith.Schebrich@gmx.de

Studiengang MF

AOR Christoph Eglhuber, Gebäude FH, Zi. M 25, Tel. 943 3280

Sprechstunde: Mo 13-14

Studiengänge K, D, U, UGS, UHS, URS, G, GYV und GYD, Stunden- und

Raumplanung

OStR Andreas Ernst, Gebäude FH, Zi. M 23, Tel. 943-4844

Sprechstunde: Mo 16-17

Studiengänge D, U, UGS, UHS, URS

Dr. Hans Pritschet, Gebäude FH, Zi. M 22, Tel. 943 2199

Sprechstunde: Fr 12.30-13.30

Eignungsprüfung

AORin Dr. Gabriele Puffer, Gebäude FH, Zi. M 24, Tel. 943 3225

Sprechstunde: Di 16-17

Vertretung der Professur; Studiengänge K, U, UGS, UHS, URS, G, GYV und

GYD, Homepage, Systembetreuung, Betreuung Flex now, Anerkennung von

Studienleistungen

Abkürzungen:

A = Alle Lehramtsstudiengänge ohne „Mupaed-Führerschein“

E = Geeignet für Erstsemester

Studiengänge gemäß alter Studienordnung, gültig für Erstsemester SS

08 und früher

MF-PFV = Pflichtveranstaltung für den "Mupaed-Führerschein" (musikalische Basisqualifikationen für Lehramt Grundschule ohne Studienfach Musik)

MF = Ergänzungsveranstaltung für den „Mupaed-Führerschein“ (musikalische Basisqualifikationen für Lehramt

Grundschule ohne Studienfach Musik)

K = „Kleinfach“ (Didaktikfach Musik /Lehramt Grundschule)

D = „Drittelfach“ (Didaktikfach Musik /Lehramt Hauptschule)

U = „Unterrichtsfach“ (Lehramt Grund-/Haupt-/Realschule)

G = Gymnasium (Doppelfach Lehramt an Gymnasien)

R = „Rhythmik, Tanz und Darstellendes Spiel“, vgl. LPO I

kG = „Kreatives Gestalten“, vgl. LPO I

Studiengänge gemäß neuer modularisierter Studienordnung, gültig für Erstsemester WS 08/09 und später

MF-PFV = Pflichtveranstaltung für den "Mupaed-Führerschein" (musikalische Basisqualifikationen für Lehramt Grundschule ohne Studienfach Musik)

MF = Ergänzungsveranstaltung für den „Mupaed-Führerschein“ (musikalische Basisqualifikationen für Lehramt

Grundschule ohne Studienfach Musik)

K = „Kleinfach“ (Didaktikfach Musik /Lehramt Grundschule)

D = „Drittelfach“ (Didaktikfach Musik /Lehramt Hauptschule)

UGS = „Unterrichtsfach“ Lehramt Grundschule

UHS = „Unterrichtsfach“ Lehramt Hauptschule

URS = „Unterrichtsfach“ Lehramt Realschule

GYV = Lehramt Gymnasium in der Fächerverbindung

GYD = Lehramt Gymnasium als Doppelfach

[] = Module in eckigen Klammern, vgl. neue Studienordnung

Semesterprüfungen

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Leistungsschein U, K, D) nach alter LPO I

a) Di, 08.05.2012, ab 12 Uhr, M26/M28/M29

b) Di, 03.07.2012, ab 12 Uhr, M 26/M28/M29

"Mupaedführerschein" - Praktische Prüfung

a) Mo, 16.4.2012, ab 17 Uhr, M29

b) Mo, 2.7.2012, ab 17 Uhr, M29

Anmeldung zur Prüfung für Studierende nach alter LPO I durch Listeneintrag am blauen Brett; für Studierende nach neuer LPO I über Flex now.

Modulprüfungen (nur modularisierte Studienordnung)

Prüfungsangebot: Siehe Flexnow. Anmeldung über Flexnow von 1.04. bis 30.04.2012, Rücktrittsmöglichkeit bis 1.07.2012 (für Prüfungen am Semesterende) bzw. 1.09.2012 (für Prüfungen, die im Frühjahr durchgeführt werden).

Einschreibung und Rückmeldung

Die Rückmeldung und Einschreibung für den Gesangs- und Instrumentalunterricht (unter <http://mupaed.uni-regensburg.de>) erfolgt jeweils am Ende des Vorsemesters laut Aushang; für das WS 12/13 im Zeitraum 02.-13.07. 2012: Fortsetzer: Mo-Mi, 02.-04.07. Wiedereinsteiger bei der gleichen Lehrkraft: Do-Fr, 05.-06.07.; Umsteiger: Mo-Di, 09.-10.07.; Anfänger: Mi-Fr, 11.-13.07. „Erstsemester“ bezüglich des Gesangs- und Instrumentalunterrichts melden sich bitte in diesem Zeitraum persönlich im Sekretariat.

Seminare und Übungen: Studierende nach alter LPO I: Es erfolgt keine Einschreibung. Für die Kursteilnahme ist die Anwesenheit in der ersten Sitzung erforderlich. Studierende nach neuer LPO I (modularisierte Studiengänge): Anmeldung über Flexnow erforderlich (Anmeldezeitraum: 01.04.-30.04.2012).

Blockveranstaltungen: Rechtzeitige und verbindliche Einschreibung per Listeneintrag am blauen Brett am Ende des Vorsemesters. Studierende nach neuer LPO I (modularisierte Studiengänge): zusätzliche Anmeldung über Flexnow erforderlich (Anmeldezeitraum: 01.04.-30.04.2012).

Zur Orientierung in der Belegung von Kursen im Schulpraktischen Instrumentalspiel vgl. dazu Ausbildungspläne für alle Studiengänge unter <http://mupaed.uni-regensburg.de>. Weitere Kurse im Schulpraktischen Instrumentalspiel für Studierende K, D, U nach alter LPO I, Studierende K, D nach neuer LPO I sowie Studierende MF vgl. Tutorienangebot.

Lehrveranstaltungen im Fach Musikgeschichte siehe auch Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft.

Wegen fluktuierender Personalsituation ist mit kurzfristigen Änderungen im Lehrveranstaltungsangebot zu rechnen, daher empfiehlt es sich, regelmäßig aktuelle Informationen am Blauen Brett und auf der Homepage abzurufen.

Blockveranstaltung

31630 Basiskurs: Musik in der Grundschule (E, MF-PFV) Brunner-Schebrich

Blockveranstaltung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	n. V.	15:30	18:00	s.t.	20.04.2012	15.06.2012	Gruppe 1	Musik M28	Brunner-Schebrich	Termine: 20.4., 4.5., 1.6., 15.6.
Sa	n. V.	10:00	12:30	s.t.	21.04.2012	16.06.2012	Gruppe 2	Musik M28	Brunner-Schebrich	Termine: 21.4., 5.5., 2.6., 16.6
So	n. V.	17:00	19:30	s.t.	22.04.2012	17.06.2012	Gruppe 3	Musik M28	Brunner-Schebrich	Termine: 22.4., 6.5., 3.6., 17.6.

Kommentar: Ausgehend vom aktuellen Grundschullehrplan erhalten Sie einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten musikalischen Arbeitens in den unterschiedlichen Lernbereichen des Musikunterrichts.

31631 Rock- und Poptanz mit Kindern und Jugendlichen (A, E, MF; R, kG) [K01/2, D01/2, UGS-012/2, UHS-012/2, URS-012/2, FRB-040] Hörger

Blockveranstaltung, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	Block	08:30	17:30	s.t.	11.04.2012	12.04.2012		Musik M28	Hörger	Anmeldung erforderlich, s. Aushang Musikpavillon

Kommentar: Zur Erweiterung des eigenen musikbezogenen Bewegungsrepertoires steht das Kennenlernen von Rock/ Poptänzen und entsprechend verschiedener Bewegungsbausteine im Mittelpunkt, welche später in die eigene Unterrichtstätigkeit integriert werden können. Bezüglich des Themenkomplexes Bewegung zur/mit Musik wird neben dem inhaltlichen auch auf den didaktisch-methodischen und motivational-sozialen Aspekt eingegangen.

Bitte Sportbekleidung tragen und eine Decke mitbringen!

31632 Historische Tänze (A, E, MF; R, kG) [K01/2, D01/2, UGS-012/2, UHS-012/2, URS-012/2, FRB-040] Hörger

Blockveranstaltung, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	Block	08:30	17:30	s.t.	13.04.2012	14.04.2012		Musik M28	Hörger	Anmeldung erforderlich, s. Aushang Musikpavillon

Kommentar: In einer Zeitreise durch fünf Jahrhunderte werden verschiedene Choreographien historischer Tänze für den Einsatz im Musikunterricht vorgestellt.

Bitte Sportbekleidung tragen und eine Decke mitbringen!

31633 Instrumentenbaukurs: Cajon und Rahmentrommeln (A, E, MF; R, kG) [K01/2, D01/2, UGS-012/2, UHS-012/2, URS-012/2, FRB-040] Kaiser

Blockveranstaltung, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	-	09:00	16:00	s.t.					Kaiser	Anmeldung erforderlich, s. Aushang Musikpavillon, max. 14 Teilnehmer Termin: 7.- 8.3.2012 Raum: Gebäude Recht-Wirtschaft-Bibliothek, Raum U3

Kommentar: Bei diesem Seminar kann man wahlweise ein Cajon oder eine Rahmentrommel in verschiedenen Größen bauen.

Das Cajon (span. für „Kiste“) ist ein Percussioninstrument, das sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Es ist vielseitig einsetzbar und beeindruckt durch verschiedenste Klangnuancen. Gebaut werden die Instrumente aus Birkenholz, das sehr hart ist und gute Resonanzeigenschaften aufweist. Durch verschiedene Ölbeizen kann die Oberfläche des Cajons farblich individuell abgestimmt werden.

Rahmentrommeln existieren in vielen Formen und Ausführungen auf der ganzen Welt. Der Korpus der Trommel wird aus einem Buchenholzring gefertigt, der nach Belieben farblich gebeizt werden kann. Bespannt wird sie wahlweise mit Hirschfell, wenn sie vor allem mit einem Schlägel bespielt werden soll oder mit Ziegenhaut, wenn sie meist mit den Fingern bespielt wird. Es stehen wahlweise Rahmen mit Durchmessern von 30 cm, 40 cm oder 50 cm zur Verfügung. Dazu werden verschiedene Schlägel gebaut.

Materialkosten: Cajon 45 €, Rahmentrommeln je nach Trommelfell und Größe von 30 - 80 €. Bitte unbedingt bis zwei Wochen vor dem Kurs das gewünschte Instrument angeben!

Am Ende des Seminars erfolgt eine Einführung in die Spieltechnik der jeweiligen Instrumente.

Literatur: D. Waring: Making Wood Folk Instruments. Hyperion Press 1979; J. Botermans, H. Dewit und H. Goddefroy: Musikinstrumente selberbauen, Hugendubel Verlag 1999; U. Martini: Musikinstrumente - erfinden, bauen, spielen: Anleitung und Vorschläge für die pädagogische Arbeit, Klett-Verlag 1980.

31634 Worldpercussion: Afrika - Ghana, Guinea, Mali (A, E, MF; R, kG, Schulische Ensemblepraxis) [K01/2, D01/2, UGS-012/2, UHS-012/2, URS-012/2, FRB-040, GYD-014/4a, FRB-040] Kaiser

Blockveranstaltung, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	14-tägig	09:00	12:15	s.t.	16.05.2012				Kaiser	Anmeldung erforderlich, s. Aushang Musikpavillon, max. 14 Teilnehmer Raum: "Rhythmuswelt", Alte Mälzerei 4. Stock, Galgenbergstr. 20

Kommentar: Außereuropäische Rhythmen und Lieder bieten eine hervorragende Grundlage, um mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen zu musizieren - sie vermitteln Lebendigkeit und Lebensfreude und ermöglichen es allen, sich auch ohne Vorkenntnisse musikalisch auszudrücken.

In diesem Seminar lernen Sie verschiedene afrikanische Rhythmen kennen, die man gut für den Unterricht verwenden kann.

Neben viel Wissenswertem über Trommeln, Percussioninstrumente, Rhythmus und Klang erfahren Sie auch, wie Sie die Rhythmen selbst arrangieren und mit choreografischen Elementen gestalten können.

- Grundelemente von Rhythmus und Klang, Instrumentenkunde und Entwicklung außereuropäischer Musikinstrumente.
- Spieltechnik an Kpanlogos, Djemben und verschiedenen Small-Percussioninstrumenten.
- Afrikanische Trommelrhythmen und Lieder aus Ghana, Guinea und Mali.
- Umsetzung in die pädagogische Praxis und Transfermöglichkeit auf in den Schulen vorhandenes Instrumentarium.

Literatur: R. Flatischler: Rhythm for Evolution, Schott Verlag 2006. F. Kofi, P. Neeley: Traditional dance rhythms of Ghana, vol. 1. Everett, PA: Honey Rock 1997. F. Konate, T. Ott: Rhythmen und Lieder aus Guinea, Institut f. Didaktik populärer Musik 1997. U. Billmeier, M. Keita: Mein Leben für die Djembe, Arun Verlag 1999.

31635 Spielen mit Musik - Praxisbausteine für den Musikunterricht an der Grundschule (K, U(GS), E, MF; R, kG) [K01/2, K03/2, UGS-012/2, FRB-040] Mechler-Schmitt

Blockveranstaltung, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	-	14:00	18:30	s.t.				Musik M28		Anmeldung erforderlich, s. Aushang Musikpavillon Termine: 30. und 31.3.2012
Sa	-	09:00	16:30	s.t.				Musik M28		

Kommentar: Durch praktisches, spielerisches Erproben (Singen und Sprechen, Spielen mit einfachen Instrumenten, Bewegung und Tanz, Musik hören und beschreiben) werden in dieser Blockveranstaltung grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt, welche für den Musikunterricht der Grundschule von entscheidender Bedeutung sind. Besondere Beachtung findet hierbei das sinnvolle Verknüpfen der einzelnen Lehrplanbereiche.

Literatur: *Liederwerkstatt*- Musik fachfremd unterrichten, 1.-4. Schuljahr, Oldenbourg 2009; Praxisbausteine für Musik Grundschule, Lernbereich: Musik machen, Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, Akademiebericht Nr. 354, Dillingen 2001.

Vorlesung

31636 Werke mit Namen im 18. und 19. Jahrhundert (U) [UGS-023, UHS-023, URS-023] Horn

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:15	11:45	s.t.	16.04.2012			Musik M28	Horn	

Kommentar: Diese Vorlesung ist für Studierende der Lehrämter Grund-, Haupt- und Realschule gedacht. Zur Sprache kommen sollen Instrumentalwerke, die auch deshalb bekannt sind, weil sie einen (auf ganz unterschiedliche Dinge bezogenen) Beinamen haben und sich so aus der Menge der nur mit Gattungsbezeichnungen bekannten Werke herausheben. Aus dem Programm: Vivaldi, Die vier Jahreszeiten; C. P. E. Bach, Abschied von meinem Silbermannischen Claviere; Haydn, Kaiserquartett; Mozart, Sonate mit dem Türkischen Marsch; Beethoven, Pastorale u. v. a.

Seminar

31637 Música y más - Lieder und Spielstücke aus Spanien und Lateinamerika im Musikunterricht (D, U, G, E; Ausgewähltes Thema zur Musikdidaktik, Didaktik des Singens) [D03/3+4, UHS-032/3, URS-032/1+3, GYV-032/1+2, GYD-032/1+4+5] Binkl

Seminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:15	15:45	s.t.	19.04.2012			Musik M29	Binkl	

Kommentar: Im Zentrum dieses Seminars stehen Lieder und Spielstücke aus Spanien und Südamerika in Verbindung mit Didaktik und Methodik der Erarbeitung im Unterricht (Schwerpunkt Sekundarstufe I). Außerdem interessieren mögliche Kontextualisierungen in der unterrichtlichen Praxis im Hinblick auf landeskundliche, kulturelle und historische Aspekte. Dies wird im Seminar zunächst an Hand von Beispielen vorgestellt und geprobt, um anschließend eigene praxisrelevante Unterrichtsbeispiele zu entwickeln.

31638 Seminar zum studienbegleitenden Praktikum (U/ LA Realschule) [URS-032/2] Eglhuber

Seminar, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.			s.t.	18.04.2012				Eglhuber	Ort: Realschule Neutraubling Zeit: 8.40-12.15 Beginn am 18.4.2012: 7.55 Uhr: Begrüßung durch den Rektor

Kommentar: Einblick in die Praxis des Musikunterrichts durch Hospitationen und eigene Lehrversuche: Planung, Durchführung, Vor- und Nachbereitung.

Literatur: Helms/Schneider/Weber (Hrsg.): Handbuch des Musikunterrichts, Bd. 2: Sekundarstufe I, Kassel 1997; W. Jank (Hrsg.): Musikdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen Scriptor 2005; N. Heukäuffer (Hrsg.): Musikmethodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2007; M. Grohé: Der Musiklehrer-Coach, Innsbruck 2011.

Voraussetzung: Einführungsveranstaltung *Planung von Musikunterricht*, Anmeldung beim Praktikumsamt

31639 Praxisseminar zur Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I (D, U) [D03/3+4, UHS-032/3, URS-032/2-3] Eglhuber

Seminar, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	09:45	12:15	s.t.	18.04.2012			Musik M26	Eglhuber	Ort: Realschule Neutraubling/FH-Musikpavillon M 26, Zeitfenster am 18.4.: 9.45-11.00, FH-Musikpavillon, M 26

Kommentar: Erörterung wichtiger Lernfelder sowie deren Umsetzung im Musikunterricht an Haupt- und Realschule, wie z.B. Lieddidaktik, Klassenmusizieren, Themen der Musiklehre, Hörerziehung und Werkbetrachtung.

Das Seminar ist mit dem studienbegleitenden Praktikum an der Realschule kombiniert. Damit wird die Verbindung von Theorie und Praxis möglich: Zu den im Seminar erarbeiteten Inhalten treten Hospitationen und Lehrversuche vor Ort in der Schule. Gleitende Zeiten und wechselnde Orte erfordern etwas Flexibilität, ein genauer Plan wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Aufgrund dieses Praxisbezuges erbringt die Veranstaltung eine erheblich höhere unterrichtsdidaktische Rendite und berufspraktische Relevanz als ein standardmäßiges fachdidaktisches Theorie-seminar.

Diese Veranstaltung ist obligat für alle Studierenden des Lehramtes RS, die ihr studienbegleitendes Praktikum nicht im Fach Musik belegen (URS-032/2). Die Teilnehmerzahl ist auf acht beschränkt.

Literatur: Helms/Schneider/Weber (Hrsg.): Handbuch des Musikunterrichts, Bd. 2: Sekundarstufe I, Kassel 1997; W. Jank (Hrsg.): Musikdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen Scriptor 2005; N. Heukäufer (Hrsg.): Musikmethodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2007; M. Grohé: Der Musiklehrer-Coach, Innsbruck 2011.

Voraussetzung: für D: Nachweis der Teilnahme an allen in der Studienordnung genannten Pflicht- und Wahlveranstaltungen, nach Möglichkeit Praktikumserfahrung; für D03: erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung *Einführung in die Musikdidaktik*

31640 Schulbücher im Vergleich (K, D, U, G, E; Ausgewähltes Thema zur Musikdidaktik) [K03/2+3, D03/3+4, UGS-32/3, UHS-032/3, URS-032/3, GYV-026/2, GYV-032/1+2, GYD-032/4+5] Eglhuber

Seminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:15	15:45	s.t.	16.04.2012			Musik M26	Eglhuber	

Kommentar: Ausgangspunkt ist die Analyse und Gegenüberstellung von Schulbuchbeiträgen aller Schularten zu exemplarischen Themen. Aufbauend auf diese Erfahrungswerte sollen wiederum eigene Schulbuchbeiträge entwickelt und diskutiert werden.

Literatur: B. Marohl: Schulbuchkonzeptionen der Gegenwart, in H.-C. Schmidt (Hg.): Handbuch der Musikpädagogik, Bd. 1, Kassel 1986.

31641 Percussion lernen und lehren (K, D, U, G, E; Ausgewähltes Thema zur Musikdidaktik; Percussion) [K01/2, K03/2+3, D01/2, D03/3+4, UGS-012/2, UGS-032/3, UHS-012/2, UHS-032/3, URS-012/2, URS-032/3, GYV-032/1+2, GYD-014/4a, GYD-032/4+5] Ernst

Seminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00	s.t.	17.04.2012			Musik M28	Ernst	

Kommentar: Im Seminar geht es darum eigene rhythmische Kompetenzen aus den unterschiedlichen Bereichen wie Body-Percussion, Vocalpercussion und die Verwendung von Rhythmussilben zu erwerben. Es werden natürlich auch Spieltechniken auf verschiedenen Percussionsinstrumenten geübt. Daneben steht aber das schulische Vermitteln von Rhythmusarbeit im Zentrum des Seminars. Es werden unterschiedliche Formen der Percussionsarbeit, wie z.B. Drumcircle, Rhythmus auf Alltagsgegenständen (Stomp) oder das Arrangieren für schulische Percussionsgruppen demonstriert und geübt.

Literatur: R. Flatischler: Rhythm for Evolution; Schott Verlag 2006; G. Reiter: Body Percussion Sounds and Rhythms; Helbling Verlag 2011; M. Prutscher: Conga Buch; Dux Verlag 2004.

31642 Musik (er)finden am Computer (U (HS, RS): Ausgewähltes Thema zur Musikdidaktik; G: Aufbaukurs musikbezogene Medienpädagogik) [UHS-032/3, URS-032/3, GYV-032/1+2; GYD-031/3, GYD-032/4+5] Ernst

Seminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:15	11:45	s.t.	17.04.2012			Musik M29	Ernst	Alternativer Raum: M 21

Kommentar: Es geht in diesem Seminar darum, das kreative Potential von Musiksoftware zu erlernen und damit zu experimentieren. Sequenzer- und Notations-Programme können die Plattform für Improvisationen und Kompositionen sein. Das Zusammenfügen von Samples kann die erste Basis einer Komposition und Ausgangspunkt für eigene Einspielungen sein. Auch das Unterlegen von Bildern und Filmen mit Samples und eigener Musik und das Erstellen von Podcasts wird Thema des Seminars sein.

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch von Musikbezogene Medienpädagogik 1

31643 Musikalische Analyse: Romantisches Lied, Ensemblemusik der Moderne (U) [UGS-021/3, UHS-021/3, URS-021/3, UGS-022/3, UHS-022/3, URS-022/3] Heldt

Seminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:15	17:45	s.t.	19.04.2012			Musik M26	Heldt	

Kommentar: Formale und harmonische Analysen, eingebunden in den musikgeschichtlichen Kontext, sind Gegenstand des Seminars. Anhand ausgewählter Beispiele aus Vokal- und Instrumentalmusik werden Wege aufgezeigt, Musik-Text-Bezüge sowie formale und harmonische Strukturen zu erkennen und zu analysieren.

Literatur: Kapitel 3 *Persönliche Kundgabe und Einfühlung*. In: H. Wißkirchen: Wort-Ton-Analyse. Kassel 2002 [Musikpraxis in der Schule, hrsg. v. S. Helms u. R. Schneider, Bd. 8], S. 91-113.

Voraussetzung: Für UGS-022/3, UHS-022/3, URS-022/3: bestandene Modulprüfung UGS-021, UHS-021, URS-021

31644 Praxisbausteine für den Musikunterricht in der Grundschule II: Musik machen mit Instrumenten (K, U (GS), E(U), MF; Ausgewähltes Thema zur Musikdidaktik) [K03/2+3, UGS-032/3] Höchbauer

Seminar, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:15	18:30	s.t.	17.04.2012			Musik M29	Höchbauer	Zehn 3st. Sitzungen

Kommentar: Die Seminarteilnehmer lernen Bezeichnung, Spielweise und Grundsätze des klassischen Orff-Instrumentariums kennen. Alltagsinstrumente und der eigene Körper (Body Percussion) werden als Instrumente vorgestellt und mit einbezogen. Außerdem werden aktuell beliebte Musikrichtungen und Instrumente berücksichtigt (Boomwhackers, Cajons). Das Musizieren auf Instrumenten zu Hörbeispielen verschiedener Gattungen (Playback Mitspielsätze) wird ebenso behandelt wie konkretes Unterrichtsmaterial. Es werden sowohl gemeinsam als auch einzeln Umsetzungsmöglichkeiten in die Unterrichtspraxis erprobt und durchgeführt.

31645 Musiksoziologie (A; Systematische Musikwissenschaft) [UGS-024/2, UHS-024/2, URS-024/2, GYV-025/2, GYD-025/2] Pritschet

Seminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	11:00	12:30	s.t.	19.04.2012			Musik M28		

Kommentar: Das Seminar befasst sich mit Forschungsmethoden und Befunden zu folgenden Themen aus musiksoziologischer Sicht: Musikpräferenzen und ihre Entwicklung, musikalische Teilkulturen bei Jugendlichen, Musik in der Migration, Musik als politische Waffe, Musik in den Medien, Musikstars und ihr Image, empirische Publikumsforschung, Profi-/Laienmusiker, Musiker und Musiklehrer in der Gesellschaft, Ausbildungsstätten für Musik im deutschsprachigen Raum, Mäzenatentum und Sponsoring, Urheberrecht in der Musik.

Literatur: H. de la Motte-Haber, H. Neuhoff (Hg.): Musiksoziologie. (Handbuch der systematischen Musikwissenschaft, Bd. 4). Laaber (Laaber Verlag) 2007.

31646 Musikwerke für die Schule (K, D, MF, E; Musikgeschichte (K, D) [K02/3, D02/3] Puffer

Seminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:15	11:45	s.t.	17.04.2012			Musik M28	Puffer	

Kommentar: Im Verlauf des Seminars soll Grundwissen über Musikwerke erworben werden, die für die Jahrgangsstufen 1 - 4 nach dem bayerischen Lehrplan für die Grundschule und die Jahrgangsstufen 5 - 10 nach dem bayerischen Lehrplan für die Hauptschule vorgeschlagen sind.

Mit Bezug zur Biographie des jeweiligen Komponisten und zu seiner Epoche werden charakteristische Merkmale ausgewählter Musikstücke des 18. bis 20. Jahrhunderts erarbeitet.

Am Ende des Seminars wird die Modulprüfung [K02/D02] abgelegt (Klausur, 90 Minuten).

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an der Übung *Allgemeine Musiklehre* [K02/1, D02/1]

31647 Seminar für Bearbeiter von Zulassungsarbeiten (A) [GYV-026/1, GYD-026/1, Musikpädagogische Forschung, FRB] Puffer

Seminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:15	15:45	s.t.	17.04.2012			Musik M29	Puffer	

Kommentar: Beispiele abgeschlossener Arbeiten - Finden und Präzisieren eines Forschungsthemas - forschungsmethodische Herangehensweisen - Recherchieren, Strukturieren, Forschungsbericht erstellen.

Die Teilnahme am Seminar ist obligatorisch für alle Studierenden, die ihre schriftliche Hausarbeit („Zulassungsarbeit“) im Fach Musik zum 1.2.2013 abgeben möchten. Studierenden, die eine empirische Arbeit anfertigen wollen, wird zusätzlich der Besuch der Übung *Wissenschaftliches Arbeiten* bei Dr. Pritschet empfohlen.

Literatur: R.-D. Kraemer: Musikpädagogik - eine Einführung in das Studium. Augsburg 2007², S. 389 ff; O. Kruse: Keine Angst vor dem leeren Blatt. Frankfurt/ Main 2004¹⁰.

Voraussetzung: Lehramt GY: bestandene Veranstaltungen [GYD-032/1 und 032/2] bzw. Module [GYV-025 und GYV-031].

31648 Theorie und Praxis des Musikunterrichts am Gymnasium [GYV-032/3, GYD-032/3: Musikunterricht in der Sekundarstufe] Puffer

Seminar, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:30	11:30	s.t.	18.04.2012				Puffer	Ort: Goethe-Gymnasium

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, didaktische Reflexion mit unterrichtspraktischer Anwendung zu verzahnen. Gegenstände sind Beobachtung, Analyse und Beurteilung sowie Planung, Durchführung, Nachbereitung von Musikunterricht. Im Rahmen des Seminars wird die Modulprüfung GYV/GYD 032 abgelegt (Prüfungsteile: Lehrprobe, schriftliche Ausarbeitung).

Literatur: W. Jank (Hg.): Musikdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2005; N. Heukäufer (Hg.): Musikmethodik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2007.

Zielgruppe: Studierende des 3. bzw. 4. Fachsemesters

31649 Einführung in die Musikdidaktik [K03/1, D03/1] Puffer

Seminar, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:15	15:00	s.t.	16.04.2012				Puffer	

Kommentar: Die Veranstaltung soll Voraussetzungen und Bedingungen musikalischen Lehrens und Lernens aufzeigen und die Fähigkeit vermitteln, schulischen Musikunterricht theoriegeleitet zu analysieren und zu planen. Dabei werden grundlegende Werkzeuge der Unterrichtsplanung vorgestellt und an Beispielen aus der Unterrichtspraxis verdeutlicht. LP-Erwerb durch regelmäßige, aktive Teilnahme und Bearbeiten der in GRIPS gestellten Aufgaben.

Literatur: R.-D. Kraemer: Musikpädagogik - eine Einführung in das Studium. Augsburg 2007².

31650 Musik und Religion (D, U, G, E; Ausgewähltes Thema zur Musikdidaktik) [D03/3+4, UHS-032/3, URS-032/3, GYV-032/1+2, GYD-032/4+5] Schönberger

Seminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	15:15	16:45	s.t.	16.04.2012			Musik M28	Schönberger	

Kommentar: Musik und Religion sind zwei Gegenstandsbereiche, die einander in Vielem durchdringen. So ist die Musik in allen Religionen Teil des kultischen Handelns. Beide Disziplinen können Trost spenden oder Orientierung vermitteln sowie die Erfahrung von etwas Überweltlichem, den Alltag Überschreitenden ermöglichen. In allen Fachlehrplänen finden sich interdisziplinäre Schnittstellen von Musik und Religion. Im Vordergrund des Seminars steht daher die praxisbezogene Aufbereitung der Thematik für den Unterricht, wobei unterschiedliche Facetten (z. B. religiöse Themen im Bereich der Popmusik, Gospels/Spirituals, Neues Geistliches Lied usw.) beleuchtet und adäquate Unterrichtsbausteine entworfen werden sollen.

Literatur: C. Richter: Musik und Religion. Arbeitsheft für den Musikunterricht in der Sekundarstufe II an allgemein bildenden Schulen. Berlin 2011; H. d. La Motte-Haber (Hg.): Musik und Religion. Laaber 2003².

Übung

31657 Arrangieren für elementares Ensemblespiel 1 und 2 (K, D, Elementare Harmonie- und Satzlehre 1/2) [K02/2, D02/2] Binkl

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	12:30	14:00	s.t.	19.04.2012			Musik M29	Binkl	1. Sem.-Hälfte = Kurs 1 für K & D; 2. Sem.-Hälfte = Kurs 2 für D

Kommentar: Aufbauend auf den Grundlagen der Allgemeinen Musiklehre werden Möglichkeiten der Harmonisierung einfacher Melodien vorgestellt und geübt. Darauf aufbauend erstellen wir einfache Arrangements für den Musikunterricht in der Grund- und Hauptschule.

Schein- bzw. LP-Erwerb durch regelmäßige, aktive Teilnahme und Anfertigung eines Arrangements für die Schulpraxis als Hausarbeit.

Literatur: W. Ziegenrucker: ABC Musik, Wiesbaden 2000³; M. Lonardoni: Populärmusiklehre Pop, Rock, Jazz, Stuttgart 1996.

Voraussetzung: [K02, D02] erfolgreiche Teilnahme am Kurs *Allgemeine Musiklehre*; K, D: Grundkenntnisse in Allgemeiner Musiklehre.

31658 Gehörbildung II (U) [UGS-021/1b, UHS-021/1b, URS-021/1b] Eglhuber

Übung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	13:15	14:00	s.t.	19.04.2012		Gruppe 1	Musik M26	Eglhuber	
Do	wöch.	14:00	14:45	s.t.	19.04.2012		Gruppe 2	Musik M26	Eglhuber	

Kommentar: 1. Hördisziplinen: Vertiefung Melodiehören (tonal), Rhythmushören (u. a. Jazz- und Poprhythmik)

2. Anwendungen: Notation, Vomblattsingen, Nachspielen, Fehler & Veränderungen hören.

Literatur: C. Kühn: Gehörbildung im Selbststudium, Kassel 1983/1990; R. Mackamul: Lehrbuch der Gehörbildung 1, Kassel ⁶1989.

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch von Gehörbildung I

31659 Gehörbildung IV (U) [UGS-022/1b, UHS-022/1b, URS-022/1b] Eglhuber

Übung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	15:15	16:00	s.t.	19.04.2012			Musik M26	Eglhuber	

Kommentar: 1. Hördisziplinen: Melodisches Hören (Repetitorium), Harmonisches Hören (Akkordverbindungen, häufige harmonische Abläufe), Formstrukturen, Intonation.

2. Anwendungen: Notation, Fehler & Veränderungen hören, Werkhören (Höranalyse), Training der Inneren Hörvorstellung, Transkription von Tonbeispielen (v. a. Arrangements der Populärmusik), Vomblattsingen.

Literatur: C. Kühn: Gehörbildung im Selbststudium, Kassel 1983/1990; R. Mackamul: Lehrbuch der Gehörbildung 1, Kassel ⁶1989.

U. Kaiser: Gehörbildung - Satzlehre / Improvisation / Höranalyse - Grundkurs, Kassel ²1999.

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch von *Gehörbildung I-III*; bestandene Modulprüfung UGS-021, UHS-021, URS-021

31660 Tonsatz II (U) [UGS-021/2b, UHS-021/2b, URS-021/2b] Eglhuber

Übung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	13:15	14:45	s.t.	17.04.2012			Musik M26	Eglhuber	Basiskurs: Di 13.15-14.00 Uhr, Vertiefungskurs in rotierenden Kleingruppen: Di 14.00-14.45 Uhr, M 26, am 17.4.2012: 13.15-14.45 Uhr

Kommentar: Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen von *Tonsatz I* werden die Fertigkeiten im vierstimmigen homophonen Satz vertieft, bis hin zur Annäherung an den Bachschen Choralatz.

Im Basiskurs werden die Themen für die ganze Gruppe vorgestellt und Mustermodelle besprochen. Im Vertiefungskurs, der in rotierenden Kleingruppen -- für jeden Teilnehmer alle 2-3 Wochen - stattfinden wird, besteht die Möglichkeit, auf individuelle Bedürfnisse einzugehen.

Am Ende des Kurses steht die erste Modulteilprüfung im Fach Tonsatz.

Literatur:

J. Trompke: Tonsatz, Estenfeld 2002; U. Kaiser: Der vierstimmige Satz, Kassel 2002

Voraussetzung:

erfolgreicher Besuch von *Tonsatz I*

31661 Tonsatz IV (U) [UGS-022/2b, UHS-022/2b, URS-022/2b] Eglhuber

Übung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	15:15	16:45	s.t.	17.04.2012			Musik M26	Eglhuber	Basiskurs: Di 15.15-16.00 Uhr, Vertiefungskurs in rotierenden Kleingruppen: Di 16.00-16.45 Uhr, am 3.5.2011, 15.15-16.45 Uhr

Kommentar: Der Kurs beschäftigt sich - ergänzend zu und aufbauend auf die Inhalte des Kurses Tonsatz III im WS - mit dem Thema *schulpraktisches Arrangement*, hier v.a.: Drumgrooves, Gitarrenriffs, Pianopatterns, Instrumentierung, Intros, stilistische Differenzierung; außerdem ist eine Vertiefung im Bereich *Chorsatz bzw. -arrangement* geplant.

Am Ende des Kurses steht die zweite Modulteilprüfung im Fach Tonsatz.

Literatur:

Kellert/Fritsch/Lonardoni: Arrangieren und Produzieren, Bergisch-Gladbach 1995; Kaiser/Gerlitz: Arrangieren und Instrumentieren, Kassel 2005.

Voraussetzung:

erfolgreicher Besuch von *Tonsatz I-III*; bestandene Modulprüfung UGS-021, UHS-021, URS-021

31662 Schulische Ensemblepraxis (G, Examenskandidaten) [GYV-014/2, GYD-014/4b] Eglhuber

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	11:00	12:30	s.t.	16.04.2012			Musik M26	Eglhuber	Exkursionen in die Schule erfordern partiell ein erweitertes Zeitfenster

Kommentar: Die Übung thematisiert die verschiedenen Facetten schulischer Ensemblepraxis mit Schwerpunkt auf dem Musizieren im Klassenverband. Im Mittelpunkt steht die Ausarbeitung konkreter Unterrichtseinheiten, die - bei mehrfachen Exkursionen ins Gymnasium in ähnlichem Zeitrahmen - auch mit einer Schülergruppe erprobt werden sollen. Im Fokus steht selbstverständlich auch die Vorbereitung auf das Staatsexamen (G, GYD) bzw. auf die Modulteilprüfung (GYV-014).

Literatur:

R.-D. Kraemer, W. Rüdiger (Hrsg.): Ensemblespiel und Klassenmusizieren in Schule und Musikschule. Ein Handbuch für die Praxis, Augsburg 2001.

Voraussetzung:

Erfolgreicher Besuch von *Ensembleleitung I-IV*

Zielgruppe:

Prüfungskandidaten der Modulteilprüfung (GYV-014) bzw. des Staatsexamens (G, GYD) im Fach *Schulische Ensemblepraxis*

31663 Korrepetition für die Schulpraxis (G; Schulpraktisches Klavierspiel) [GYV-011/3, GYD-011/3] Eglhuber

Übung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	16:45	s.t.	19.04.2012			Musik M28	Eglhuber	

Kommentar: Einblick in die verschiedenen Disziplinen der Korrepetition mit einem Schwerpunkt auf schulpraxis- und prüfungsrelevanten Themen. Im Einzelnen ist geplant: Partiturspiel (vokal und orchestral), Klavierauszugspiel, Klavierbegleitung von Gesangs- oder Instrumentalsolisten, Vornblattspieltraining, Reduktionstechniken und Begleitertugenden, Generalbassspiel, Transponieren, grundlegende Improvisationstechnik, historische Schlüssel und transponierende Instrumente.

Alle Themen können nicht vertieft thematisiert werden, inhaltlicher Umfang und Schwerpunkte werden sich auch nach den fachlichen Voraussetzungen und den Präferenzen der Kursteilnehmer richten.

Literatur:

G. Fork: Schule des Partiturspiels, Band I & II, Wolfenbüttel 1980.

31664 Einführung in die Ensemblesarbeit (K, D, E; Ensemblesarbeit 1) [K01/3, D01/3] Ernst

Übung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:15	15:00	s.t.	16.04.2012		Gruppe 1	Musik M29	Ernst	
Mo	wöch.	15:00	15:45	s.t.	16.04.2012		Gruppe 2	Musik M29	Ernst	

Kommentar: Anhand unterschiedlicher Lieder, Spiel- und Sprechstücke werden grundlegende Fertigkeiten für die musikalische Arbeit mit einem Ensemble erworben. Neben elementaren Dirigiertechniken geht es auch um Probenmethodik. Scheinerwerb (bzw. Erwerb eines Leistungspunkts) durch regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreiches Einstudieren eines Musikstücks mit der Gruppe.

Literatur:

C. Brödel (Hrsg.): Basiswissen Kirchenmusik 2- Chor- und Ensembleleitung; Carus Verlag 2009; M. Carbow: Chorleitung Pop Jazz Gospel; Schott Verlag 2006;

31665 Praxis Populärer Musik (A; E) [D01/8, UGS-012/3, UHS-012/3, URS-012/3, GYV-012/3, GYD-012/4] Ernst

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:30	14:00	s.t.	16.04.2012			Musik M28	Ernst	

Kommentar: Die Übung soll vokale und instrumentale Praxis populärer Musik vermitteln. Der Erwerb der eigenen praktischen Kompetenz sowie die darauf aufbauende Vermittlungskompetenz, dies an Schüler weiterzugeben, soll an ausgewählten Beispielen verschiedener Stile demonstriert und geübt werden. Es werden Patterns aus unterschiedlichen Stilen erarbeitet und von allen Teilnehmern auf das grundlegende Rockinstrumentarium (Bass, Schlagzeug, Gitarre und Percussion) übertragen. Zusätzlich werden didaktische Grundlagen vermittelt, die für das Klassenmusizieren mit dem Rockinstrumentarium und der Arbeit mit einer Schulband hilfreich sind.

Literatur:

K. Rohrbach: Rockmusik. Die Grundlagen. Oldershausen 1992; C. Lippert: Rhythm Songbook, Kassel 2003.

31666 Tonsatz u. Analyse II [GYV-021/2b; GYD-021/2b] Heigenhauser

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	15:15	16:45	s.t.	18.04.2012			Musik M26	Heigenhauser	

Kommentar: Choralatz bei Bach; Harmonik des 19.Jh; (Modulationstechniken/Akkordmaterial); Romantischer Choralatz (Analyse/Vertonungsversuche)

Literatur:

N. J. Schneider: Der musikalische Satz, Innsbruck 1987; D. de la Motte: Harmonielehre, Kassel 1976; Z. Gardonyi, H. Nordhoff: Harmonik, Wolfenbüttel 1990/2002; J. Trompke: Tonsatz, Estenfeld 2002; U. Kaiser: Der vierstimmige Satz, Kassel 2002.

Voraussetzung:

erfolgreicher Besuch von *Tonsatz u. Analyse I*

31667 Tonsatz u. Analyse IV [GYV-021/2d; GYD-021/2d] Heigenhauser

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	17:00	18:30	s.t.	18.04.2012			Musik M26	Heigenhauser	

Kommentar: Analyse und Kompositionsversuche in der Sonatenhauptsatzform (Wiener Klassik); Arrangiertechniken (II) Pop/Rock/Jazz; optional: Kompositionsversuche nach selbstgewählten Stilkriterien.

Literatur:

J. Trompke: Tonsatz, Estenfeld 2002; Ch. Rosen: Der klassische Stil, Kassel 1983; M. Levine: Das Jazz Theorie Buch, Petaluna/California 1995; Z. Gardonyi, H. Nordhoff, Harmonik, Wolfenbüttel 1990/2002; B. Dobbins: Jazz Arranging and Composing, Rottenburg 1986; R. Wright: Inside the Score, New York 1982.

Voraussetzung:

erfolgreicher Besuch von *Tonsatz u. Analyse I-III*

31668 Tonsatz u. Analyse VI (G) [GYV-022/2b, GYD-022/2b] Heigenhauser

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	09:15	10:45	s.t.	20.04.2012			Musik M26	Heigenhauser	

Kommentar: Analyse von Fugen verschiedener Epochen; Schreibübungen im Fugestil Bachs;
 Literatur: J. Trompke: Tonsatz, Estenfeld 2002; N. J. Schneider, W. Salmen (Hrsg.): Der musikalische Satz, Innsbruck 1987; D. de la Motte: Harmonielehre, Kassel 1976; D. de la Motte: Kontrapunkt, Kassel 1981; Z. Gardonyi: Kontrapunkt, Wolfenbüttel 1991.

Voraussetzung: erfolgreicher Besuch von *Tonsatz u. Analyse I-V*

31669 Tonsatz u. Analyse VIII (G) [GYV-022/2d, GYD-022/2d] Heigenhauser

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	11:00	12:30	s.t.	20.04.2012			Musik M26	Heigenhauser	

Kommentar: Repetitorium nach Terminplan
 Voraussetzung: erfolgreicher Besuch von *Tonsatz u. Analyse I-VII*

31670 Allgemeine Musiklehre (K, D, E; Elementare Harmonie- und Satzlehre 1, Gehörbildung 1) [K02/1, D02/1] Heldt

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	15:30	s.t.	19.04.2012			Musik M28	Heldt	

Kommentar: Ziel der Übung ist es, Kenntnisse und Fertigkeiten in der Allgemeinen Musiklehre zu erwerben. Dazu gehören: Notenschrift (Schlüssel, Oktavbereiche), Rhythmus (Notenwerte, Taktarten), Intervalle, Dreiklänge, Tonleitern und Tonarten (Quintenzirkel), Akkordverbindungen, Harmonisierung einfacher Melodien, Vortragsbezeichnungen sowie musikalische Fachbegriffe.

Die erfolgreiche Teilnahme ist Voraussetzung für die weiteren Veranstaltungen des Moduls K02 bzw. D02.

Literatur: W. Ziegenrucker: ABC Musik, Wiesbaden 52007; Th. Krämer: Harmonielehre im Selbststudium, Wiesbaden u.a. 2006.

31671 Big-Band-Leitung (G) [GYV-014/1, GYD-014/3, FRB] Hörmann

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	13:15	14:45	s.t.	18.04.2012			Musik M29	Hörmann	

Kommentar: Leitung einer Big-Band oder eines kleineren Jazz-Ensembles (Erarbeiten praktischer und theoretischer Grundlagen in Akkord-Skalen-Theorie, Jazz-Harmonielehre/-Arrangement/-phrasierung, Rhythmusgruppenarbeit, Satzspiel, Improvisation).

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch von Ensembleleitung I-IV, gute Instrumentalkenntnisse, grundlegende Erfahrung im Bereich Populärmusik

31672 Jazzimprovisation auf dem Melodieinstrument (A; kG) [UGS-012/2, UHS-012/2, FRB] Hörmann

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	15:00	16:30	s.t.	18.04.2012			Musik M29	Hörmann	

Kommentar: Jazz-Improvisation und theoretischer Hintergrund (Erarbeiten von Jazz-Standards, Akkord-Skalen-Theorie, Jazz-Harmonik, Melodieführung, Rhythmik und Phrasierung, Formempfinden, Übemethodik).

Voraussetzung: gute Instrumentalkenntnisse

31673 Elementares chorisches Singen (K, D, E, Choreteiligung) [K01/1, D01/1] Jurgasch

Übung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	16:45	s.t.	16.04.2012			Musik M29	Jurgasch	

Kommentar: Erschließen der Singstimme durch chorische Stimmbildung um die eigenen sängerischen Fähigkeiten zu entdecken, sie spielerisch weiter zu entwickeln, zu entfalten und Räume für immer differenzierter werdende Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten zu öffnen. Hinführung zum Chorsingen durch Bewältigung der spezifischen stimmlichen und musikalischen Anforderungen beim gemeinsamen Singen. Die erfolgreiche Teilnahme ist Voraussetzung für den Einzelunterricht in Gesang/Sprechen.

Literatur: Lorenz Maierhofer: Ethno-Kanons 1, 14 kanonische Warm-up-Songs für Schulchor und Klasse, Esslingen 2002.

31674 Ensembleleitung II (U, G) [UGS-013/1b, UHS-013/1b, URS-013/1b, GYV-013/1b] Pritschet

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	09:15	10:45	s.t.	20.04.2012			Musik M29	Pritschet	

Kommentar: Leitung einer Vokal-/Instrumentalgruppe mit Sätzen und Arrangements aus versch. Stilepochen (Schlagtechnik; Probenmethodik und -organisation: Werkauswahl und -analyse, didaktische Analyse, Dirigierstimme, Motivation der Ensemblemitglieder, Probenphasen, Lösungswege für schwierige Stellen, Verwendung von Instrumenten und Körperperkussion)

Literatur: H.-G. Bastian, W. Fischer: Handbuch der Chorleitung, Mainz 2006; M. Carbow, C. Schönherr: Chorleitung: Pop - Jazz - Gospel, Mainz 2006; J. Irmscher: Die Chorprobe in: S. Bauer (Hrsg.): Probieren und Studieren, München 1996; K. Brecht, C. Schönherr & K. K. Weigle: Chorissimo, Stuttgart 2008.

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch der Übung *Ensembleleitung I*

31675 Ensembleleitung IV (U, G) [URS-013/1d, GYV-013/1d] Pritschet

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	09:15	10:45	s.t.	19.04.2012		Gruppe 1	Musik M29	Pritschet	
Fr	wöch.	11:00	12:30	s.t.	20.04.2012		Gruppe 2	Musik M29	Pritschet	

Kommentar: Selbstständiges Anwenden schlagtechnischer und probenmethodischer Fertigkeiten bei der Erarbeitung von Ensemblestücken mit genauer Probenplanung; kritische Analyse der Probenqualität in der anschließenden Supervision; Auswahlkriterien relevanter Prüfungsstücke.

Literatur: H.-G. Bastian, W. Fischer: Handbuch der Chorleitung, Mainz 2006; M. Carbow, C. Schönherr: Chorleitung: Pop - Jazz - Gospel, Mainz 2006; H. Lukoschek: Dirigierkurs, Köln 1998; J. Irmscher: Die Chorprobe in: S. Bauer (Hrsg.): Probieren und Studieren, München 1996.

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch der Übungen *Ensembleleitung I-III*

31676 Wissenschaftliches Arbeiten: Empirische Methoden (A; insbesondere für Studierende, die ihre schriftliche Hausarbeit anfertigen) Pritschet

Übung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	12:30	13:15	s.t.	19.04.2012			Musik M1	Pritschet	

Kommentar: Empirische Forschungsmethoden in der Musikpädagogik; wissenschaftliche Arbeitstechniken; Verfassen wissenschaftlicher Texte

Literatur: Bortz, J. & Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Sozialwissenschaftler. Berlin: Springer 1995; R.-D. Kraemer: Welche Regeln sind beim wissenschaftlichen Arbeiten zu beachten? In: ders.: Musikpädagogik – eine Einführung in das Studium, Augsburg 2004

31677 Lektüre für Examenkandidaten (U, G; Musikpädagogik/-didaktik) [UGS, UHS, URS, GYV, GYD, FRB] Puffer

Übung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	13:00	14:00	s.t.	16.04.2012			Musik M26	Puffer	

Kommentar: Anhand ausgewählter Texte aus der Fachdiskussion der vergangenen Jahre soll musikpädagogisches Grundlagenwissen aufgefrischt und ergänzt werden. Ein weiteres Ziel ist es, vor dem Hintergrund des aktuellen Diskussionsstands eigene Argumentationsstrategien entwerfen zu können.

Zielgruppe: Examenkandidaten /-innen Musikdidaktik: U, G, UGS, UHS, URS, GYV, GYD

31678 Schulpraktisches Klavierspiel - Repetitorium [K01/6, D01/7, UGS-011/3, UHS-011/3, URS-011/3] Schönberger

Übung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:15	15:00	s.t.	16.04.2012		Gruppe 1		Schönberger	Raum M08/09
Mo	wöch.	15:15	16:00	s.t.	16.04.2012		Gruppe 2		Schönberger	Raum M08/09
Mo	wöch.	16:15	17:00	s.t.	16.04.2012		Gruppe 3		Schönberger	Raum M08/09

Kommentar: Anhand ausgewählter, in der Schulpraxis bewährter Stücke erfolgt eine Wiederholung stilgerechter Begleitformen. Dem Leistungsstand der Kursteilnehmer entsprechend werden individuelle Möglichkeiten des Schulpraktischen Klavierspiels in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden aufgezeigt.

Voraussetzung: Einführungskurs bzw. Einzelunterricht, fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich Liedbegleitung
Zielgruppe: Examenskandidaten Schulpraktisches Klavierspiel K, D, UGS, UHS, URS

31679 Musik- und Bewegungserziehung: Orff-Instrumente (K, U, MF; R, kG) [K01/2, D01/2, UGS-012/2] Schnagl

Übung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	n. V.	17:00	18:30	s.t.	18.04.2012			Musik M28	Schnagl	7 Sitzungen n.V.

Kommentar: Der Kurs soll auf anschauliche und praktische Weise die Handhabung und Spieltechnik des Orff-Instrumentariums erschließen. Daneben werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie kleine Spielstücke im Musikunterricht der Grundschule eingeübt und gestaltet werden können. Einfache Improvisationen auf Stabspielen und Instrumenten des kleinen Schlagwerks ergänzen die Übung.

31680 Schulpraktisches Gitarrespiel - Repetitorium [K01/6, D01/7, UGS-011/3, UHS-011/3, URS-011/3] Seutter

Übung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	11:15	12:00	s.t.	18.04.2012			Musik M28	Seutter	
Mi	wöch.	12:00	12:45	s.t.	18.04.2012			Musik M28	Seutter	

Kommentar: Repetitorium für Examenskandidaten
Voraussetzung: Einführungskurs bzw. Einzelunterricht

31681 Oberpfälzer Volksmusik in der Schule (A, E, MF; Volksliedkunde) [K01/2, D01/4, UGS-012/3, UHS-012/3] Wax

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	15:30	17:00	s.t.	18.04.2012			Musik M28	Wax	

Kommentar: Der Kurs vermittelt ganz konkret traditionelle Volksmusik aus dem ostbayerischen Raum mit den Bereichen Lied, Tanz und Musik. Dabei steht die Anwendbarkeit des Materials für den Umgang mit Kindern im Vordergrund. Darüber hinaus wird volkskundliche Wissenschaftsgeschichte behandelt, um heutige Phänomene von „Volkskultur“, speziell aus dem Bereich der Volksmusik, besser einordnen zu können. Es werden auch alle bayerischen Institute vorgestellt, die im Zusammenhang mit Volksmusikpflege und -forschung wichtig sind. Kleine Exkursionen zu Tanz- oder Singveranstaltungen veranschaulichen die Theorie.

Literatur: W. A. Mayer: Volksmusikforschung (Lied, Instrumentalmusik, Tanz), in: E. Harvolk: Wege der Volkskunde in Bayern, München/Würzburg 1987, S. 365-402; I. Weber-Kellermann: Deutsche Volkskunde zwischen Germanistik und Sozialwissenschaften, Stuttgart 1969.

Lehrveranstaltungen an der Hochschule für Kirchenmusik

31692 Orchesterleitung (G) [GYV-014/1, GYD-014/2] Faber

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:30	18:30	s.t.	17.04.2012				Faber	Raum: HfKM 1.20

Kommentar: Schlagtechnik, Einrichten von Partituren, Grundlagen der Probenmethodik, Aufführungspraxis verschiedener Stilrichtungen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch von Ensembleleitung I-IV

31693 Gehörbildung II [GYV-021/1b; GYD-021/1b] Kellhuber

Übung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	09:00	s.t.	19.04.2012				Kellhuber	Raum: HfKM 2.03

Kommentar: Musik aus der Zeit vor J.S. Bach, Erfassung und Wiedergabe von einfachen Melodien, grundtonbezogen und freitonal, ein- und zweistimmig; Erkennen und Singen von Intervallen, Solfege;

Harmonisches Hören (Dreiklänge und Dreiklangsverbindungen in allen Umkehrungen und Lagen), Generalbass-, Stufen- und Funktionsbezeichnungen.

Anwendungen: Notation, Vomblattsingen, Fehler & Veränderungen hören, Werkhören (Höranalyse).

Literatur: L. Edlund: Modus novus, Stockholm 1963; Solfegeübungen von Bertalotti, Nobis und Kodaly; U. Kaiser: Gehörbildung - Satzlehre / Improvisation / Höranalyse - Grundkurs, Kassel 1999.

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch von *Gehörbildung I*

31694 Gehörbildung IV [GYV-021/1d; GYD-021/1d] Kellhuber

Übung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	11:00	s.t.	19.04.2012				Kellhuber	Raum: HfKM 2.03

Kommentar: Musik aus der Zeit von J.S. Bach bis zur Wiener Klassik, Erfassung und Wiedergabe von anspruchsvolleren Melodien, grundtonbezogen und freitonal, ein- und zweistimmig; Erkennen und Singen von Intervallen, Solfege;

Harmonisches Hören (Vierklänge und deren Anwendung in allen Umkehrungen und Lagen), Generalbass-, Stufen und Funktionsbezeichnungen.

Anwendungen: Notation, Vomblattsingen, Fehler & Veränderungen hören, Werkhören (Höranalyse).

Literatur: L. Edlund: Modus vetus, Stockholm o. J.; L. Edlund: Modus novus, Stockholm 1963; Solfegeübungen von Bertalotti, Nobis und Kodaly; U. Kaiser: Gehörbildung - Satzlehre / Improvisation / Höranalyse - Grundkurs & Aufbaukurs, Kassel 1999.

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch von *Gehörbildung I-III*

31695 Gehörbildung VI (G) [GYV-022/1b, GYD-022/1b] Kellhuber

Übung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	09:00	10:00	s.t.	19.04.2012				Kellhuber	Raum: HfKM 2.03

Kommentar: Musik aus der Wiener Klassik und Romantik; Erfassung und Wiedergabe von anspruchsvollen Melodien, grundtonbezogen und freitonal, ein- und zweistimmig; Erkennen und Singen von Intervallen, Solfege; Harmonisches Hören (Stiltypische Akkorde und deren Anwendung in allen Umkehrungen und Lagen), Generalbass-, Stufen und Funktionsbezeichnungen.

Anwendungen: Notation, Vomblattsingen, Fehler & Veränderungen hören, Werkhören (Höranalyse).

Anwendungen: Notation, Vomblattsingen, Fehler & Veränderungen hören, Werkhören (Höranalyse).

Literatur: L. Edlund: Modus novus, Stockholm 1963; Solfegeübungen von Bertalotti, Nobis und Kodaly; F. J. Stoiber: Tonsatz, Improvisation, Gehörbildung, Con Brio.

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch von *Gehörbildung I-V*.

31696 Jazz-/Rock-/Pop-Improvisation auf dem Klavier (U, G; Schulpraktisches Klavierspiel, kG) [GYV-011/3, GYD-011/3] Prechtl

Übung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	09:00	10:00	s.t.	19.04.2012				Prechtl	Raum: HfKM 1.03 Vertiefungskurs in rotierender Besetzung: Do 11-12

Kommentar: Grundlagen der Jazzharmonik, Skalentheorie, Bluesschemata, II-V-I-Kadenzen, Modern Jazz

Voraussetzung: gute pianistische Kenntnisse, grundlegende Erfahrungen im Bereich Populärmusik

31697 Liedbegleitung II (Schulpraktisches Klavierspiel) [GYV-011/3, GYD-011/3] Prechtl

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	11:00	s.t.	19.04.2012				Prechtl	Raum: HfKM 1.03 Vertiefungskurs in rotierender Besetzung: Do 11-12

Kommentar: Stilgerechte Begleittechniken für Lieder und Songs aus unterschiedlichen Stilbereichen.

Literatur: C. Wunsch, Moderne Liedbegleitung, Wolfenbüttel 1994.

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch von *Liedbegleitung I*

31698 Schulpraktisches Klavierspiel - Repetitorium (G) [GYV-011/3, GYD-011/3] Prechtl

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	14:00	s.t.	19.04.2012				Prechtl	Raum: HfKM 1.03

Kommentar: Vorbereitung des Staatsexamens im Schulpraktischen Klavierspiel in allen Prüfungsbereichen.

Voraussetzung: Bevorstehendes Examen

Zielgruppe: Examenkandidaten

31699 Chorleitung (G) [GYV-014/1 GYD-014/1] Emilius, Schäfer

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	15:30	17:15	s.t.	18.04.2012				Emilius, Schäfer	Raum: HfKM E.11

Kommentar: Schlagtechnik; Probenmethodik; chorische Stimmbildung. In Zusammenarbeit mit den Chorleitungskursen (3+4) der HfKM Regensburg können Studenten/innen Chorwerke erarbeiten. Schlagtechnik und Probenmethodik stehen dabei im Vordergrund. Die Proben werden anschließend nachbesprochen. Auf Wunsch kann der Ablauf der Probe vorher gemeinsam mit den Dozenten erarbeitet werden. Alle geprobten Werke sollen der Sammlung *Chor aktuell* (Ausgabe für gemischte Stimmen; Bosse Verlag) entnommen werden.

Literatur: K. Schäfer: *Lieber ohne Worte* (Heft 5), *Typische Fehler in der Chorleitung* (Heft 2)

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch von *Ensembleleitung I-IV und Chorleitung I*

31700 Ensembleleitung II [GYD-013/1b] Schäfer

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	13:00	13:45	s.t.	17.04.2012				Schäfer	Raum: HfKM E.11 Dirigertechnik II: 13.00-13.45 Chorleitung II: 14.00-14.45

Kommentar: Grundlagen der Schlagtechnik: Schlagfiguren gängiger Taktarten, Aviso, Fermaten, Abschlagsformen, modifizierte Motorik im Hinblick auf Dynamik, Tempo, Charakter und Ausdruck. Unabhängigkeit der Hände und Arme, Körperhaltung. Proben vor der Gruppe.

Literatur: K. Schäfer: *MUSIKERLEBEN* (Heft 6)

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch von *Ensembleleitung I*

31701 Ensembleleitung IV [GYD-013/1d] Schäfer

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	15:30	s.t.	17.04.2012				Schäfer	Raum: HfKM E.11 Chorleitung IV: 14.00-14.45 Chormethodik- Dirigertechnik IV: 14.45-15.30

Kommentar: Grundlagen der Schlagtechnik: Schlagfiguren gängiger Taktarten, Aviso, Fermaten, Abschlagsformen, modifizierte Motorik im Hinblick auf Dynamik, Tempo, Charakter und Ausdruck. Unabhängigkeit der Hände und Arme, Körperhaltung. Proben vor der Gruppe.

Literatur: K. Schäfer: *MUSIKERLEBEN* (Heft 6)

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch von Ensembleleitung I-III

Gesangs- und Instrumentalunterricht

31705 Gesang [K01/4, D01/5, UGS-011/1, UHS-011/1, URS-011/1]

Bertsch,
Bübl,
Czerner,
Eckmüller,
Gueinzus,
Hanzlick,
Höcht-Opel,
Jurgasch,
Kleinhenz,
Lehmann,
Renz-Köck,
Rössert-Koye,
Stapf,
Tentschert,
Thoma,
Werner

Gesangs- und Instrumentalunterricht, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Bertsch, Bübl, Czerner, Eckmüller, Gueinzus, Hanzlick, Höcht-Opel, Jurgasch, Kleinhenz, Lehmann, Renz-Köck, Rössert-Koye, Stapf, Tentschert, Thoma, Werner	

31706	Klavier [K01/5, D01/6, UGS-011/2, UHS-011/2, URS-011/2]	Bara, Bodensteiner, Dietrich, Herrmann, Klotz, Landwehr von Pragenau, Müller, Pawlica
--------------	--	--

Gesangs- und Instrumentalunterricht, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Bara, Bodensteiner, Dietrich, Herrmann, Klotz, Landwehr von Pragenau, Müller, Pawlica	

31707	Orgel [K01/5, D01/6, UGS-011/2, UHS-011/2, URS-011/2]	Pritschet
--------------	--	------------------

Gesangs- und Instrumentalunterricht, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Pritschet	

31708	Violine [K01/5, D01/6, UGS-011/2, UHS-011/2, URS-011/2]	Czerner, Grünwald
--------------	--	------------------------------

Gesangs- und Instrumentalunterricht, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Czerner, Grünwald	

31709	Viola [K01/5, D01/6, UGS-011/2, UHS-011/2, URS-011/2]	Pletschacher
--------------	--	---------------------

Gesangs- und Instrumentalunterricht, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Pletschacher	

31710	Violoncello [K01/5, D01/6, UGS-011/2, UHS-011/2, URS-011/2]	Weikert
--------------	--	----------------

Gesangs- und Instrumentalunterricht, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Weikert	

31711	Blockflöte [K01/5, D01/6, UGS-011/2, UHS-011/2, URS-011/2]	Fink, Hauser
--------------	---	-------------------------

Gesangs- und Instrumentalunterricht, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Fink, Hauser	

31712	Querflöte [K01/5, D01/6, UGS-011/2, UHS-011/2, URS-011/2]	Fink, Hauser, Kirchhoff
--------------	--	--

Gesangs- und Instrumentalunterricht, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Fink, Hauser, Kirchhoff	

31713 Oboe [K01/5, D01/6, UGS-011/2, UHS-011/2, URS-011/2] Müller

Gesangs- und Instrumentalunterricht, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Müller	

31714 Klarinette [K01/5, D01/6, UGS-011/2, UHS-011/2, URS-011/2] Laszlo, Schneider, Wolf

Gesangs- und Instrumentalunterricht, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Laszlo, Schneider, Wolf	

31715 Saxofon [K01/5, D01/6, UGS-011/2, UHS-011/2, URS-011/2] Hörmann, Laszlo

Gesangs- und Instrumentalunterricht, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Hörmann, Laszlo	

31716 Fagott [K01/5, D01/6, UGS-011/2, UHS-011/2, URS-011/2] Back

Gesangs- und Instrumentalunterricht, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Back	

31717 Trompete [K01/5, D01/6, UGS-011/2, UHS-011/2, URS-011/2] Windschüttl, Ziegler

Gesangs- und Instrumentalunterricht, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Windschüttl, Ziegler	

31718 Tuba [K01/5, D01/6, UGS-011/2, UHS-011/2, URS-011/2] Feulner

Gesangs- und Instrumentalunterricht, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Feulner	

31719 Schlagzeug [K01/5, D01/6, UGS-011/2, UHS-011/2, URS-011/2] Eickhölter

Gesangs- und Instrumentalunterricht, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Eickhölter	

31720 Gitarre [K01/5, D01/6, UGS-011/2, UHS-011/2, URS-011/2] Dombert, Dudewicz, Seutter, Stegmann, Theisinger

Gesangs- und Instrumentalunterricht, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Dombert, Dudewicz, Seutter, Stegmann, Theisinger	

31721 Akkordeon [K01/5, D01/6, UGS-011/2, UHS-011/2, URS-011/2] Karl-Brandl

Gesangs- und Instrumentalunterricht, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Karl-Brandl	

31722 Zither [K01/5, D01/6, UGS-011/2, UHS-011/2, URS-011/2] Marzahn

Gesangs- und Instrumentalunterricht, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Marzahn	

31723 Schulpraktisches Klavierspiel [K01/6, D01/7, UGS-011/3, UHS-011/3, URS-011/3] Buhl, Riess, Schmidt, Ziegler

Gesangs- und Instrumentalunterricht, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Buhl, Riess, Schmidt, Ziegler	

31724 Schulpraktisches Gitarrespiel [K01/6, D01/7, UGS-011/3, UHS-011/3, URS-011/3] Schwarztrauber, Seutter

Gesangs- und Instrumentalunterricht, SWS: 0

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Schwarztrauber, Seutter	

Ensembles

31725 Akademisches Blech (A, E; Ensembleteilnahme) [GYD-012/2, FRB-020] Eglhuber

Ensembles, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	14-tägig	17:00	18:30	s.t.	23.04.2012			Musik M28	Eglhuber	

Kommentar:

Das Blechbläserensemble beschäftigt sich mit Originalwerken und Arrangements verschiedenster Stilrichtungen in variierender Besetzung. Das Repertoire orientiert sich jeweils an der Art der Auftritte, der Gestaltung und Mitgestaltung von Konzerten, Festakten oder Feiern. Dabei ist die Terminplanung projektorientiert. Interessenten werden gebeten, Kontakt mit dem Ensembleleiter aufzunehmen.

Voraussetzung:

Fortgeschrittene Fertigkeiten auf einem entsprechenden Blechblasinstrument und breite stilistische Vorkenntnisse

31726 Salonorchester (A, E; Ensembleteilnahme) [GYD-012/2, FRB-021] Laszlo

Ensembles, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			s.t.					Laszlo	Raum: M 13 Termin: Di vormittags oder n.V. Listeneintrag erforderlich s. Aushang Musikpavillon

Kommentar:

Erarbeiten von Arrangements für Salonorchester unterschiedlicher Stilrichtungen. Möglich sind alle Orchester- bzw. Bandinstrumente.

Ensembles für Hörer aller Fakultäten

31730 Chor der Universität **Emilius**

Ensembles, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	20:00	22:00	c.t.	16.04.2012	16.07.2012			Emilius	

Kommentar: Der Universitätschor steht allen Studierenden und Angehörigen der Universität und der Fachhochschule offen. In den Proben werden Werke aller Stilepochen von großen Oratorien bis zu A-cappella-Musik erarbeitet, wobei jedes Semester mit einem Konzert abschließt. Diese Aufführungen haben im Regens-burger Konzertleben inzwischen einen festen Platz. Immer wieder finden auch Konzerte außerhalb von Regensburg und Reisen statt. Der neueste Probenplan findet sich im Internet unter der Adresse: www.unichor-regensburg.de

31731 Symphonieorchester der Universität **Buckland**

Ensembles, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	19:00	22:00	c.t.	18.04.2012	18.07.2012			Buckland	

Kommentar: Das ehemalige Universitätsorchester – heute als „Symphonieorchester“ bezeichnet – besteht aus über 100 Mitgliedern. In jedem Semester wird ein großes Konzert im Audimax veranstaltet. Zusätzliche Auftritte finden bei Universitätsfeiern und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Städten in der Umgebung statt. Das Repertoire der letzten Semester umfasste u. a. Mozarts Oboenkonzert, Liszts Hungaria und Brahms' Ungarische Tänze. Eine Partnerschaft mit dem Universitätsorchester in Clermont-Ferrand wird vom städtischen Kulturamt unterstützt. Die Aufnahme erfolgt durch Vorspiel zu Beginn des Semesters (bitte Aushänge beachten). Das Symphonieorchester findet sich auch im Internet: www.uni-regensburg.de/orchester.

31732 Kammerorchester der Universität **Buckland**

Ensembles, SWS: 2

Kommentar: Das Kammerorchester der Universität Regensburg besteht aus Spitzenkräften des Symphonieorchesters und Profi-Musikern. Konzertmeister ist Sándor Galgóczi (Philharmonisches Orchester Regensburg). Das auf professionellem Niveau musizierende Ensemble kombiniert Begeisterung mit hoher technischer Fähigkeit. Höhepunkte der letzten Jahre waren die Aufführungen sämtlicher Klavierkonzerte Ludwig van Beethovens und Johann Sebastian Bachs Konzert für zwei Violinen und Orchester.

31733 Jazz Orchestra I

Ensembles, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	19:00	21:30	c.t.	17.04.2012	17.07.2012				

Kommentar: Siehe www.ujo-regensburg.de

31734 Jazz Orchestra II

Ensembles, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	19:00	21:30	c.t.	18.04.2012	18.07.2012				

Kommentar: Siehe www.ujo-regensburg.de